

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik  
**Band:** 28 (1966)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** Junger Landwirt lernt seinen Traktor kennen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Andere urteilen über unsere Kurse ...

## **Junger Landwirt lernt seinen Traktor kennen**

Unser Gedächtnis lässt einen da kaum im Stich, wo man selbst Hand anlegt, wo man selbst tatkräftig mitgeholfen hat. In dieser Ueberzeugung bestärken uns gründliche Untersuchungen deutscher Wissenschaftler. Nach ihren Feststellungen behält man im Gedächtnis

90 % von dem, was man selbst getan hat,  
70 % von dem, was man selbst sagt und erzählt,  
50 % von dem, was man hört und sieht,  
30 % von dem, was man sieht,  
20 % von dem, was man hört.

Diese Erkenntnis hat sich der Schweizerische Traktorverband bei der Organisation seiner

### **Traktorenkurse**

zunutze gemacht. Die Unterweisung der jungen Landwirte sollte nicht so sehr nach theoretischen, als vielmehr nach praktischen Richtlinien vorangetrieben werden.

### **Mechaniker werden – oder Landwirt bleiben?**

Heute, im Zuge der Rationalisierung, werden in der Landwirtschaft in zunehmendem Masse bedeutende Teile des Kapitals in Landmaschinen investiert. Da diese Maschinen – und damit das Kapital – durch den ständigen Einsatz eine Wertverminderung erfahren, muss der Landwirt versuchen, durch vermehrte Aufmerksamkeit und sorgfältige Pflege der Abnutzung entgegenzuwirken. Dadurch wird die jährliche Abschreibung tiefer gehalten oder – einfacher – die Lebensdauer der Maschine erhöht.

Da es bei der sorgfältigen Wartung einer Maschine ja keineswegs um schwierige Reparaturen, um mechanische Präzisionsarbeit geht, wird auch ein Landwirt diesen Anforderungen gewachsen sein. Voraussetzungen dazu sind lediglich Aufnahmefähigkeit, ein gewisses Interesse an Maschinen und einiges Verständnis für ihr Funktionieren.

In den Traktorenkursen des Schweiz. Traktorverbandes werden also aus Landwirten keine Mechaniker gemacht. Das wäre zu viel des Guten. Und überdies wäre eine Woche zu kurz dazu. Eine Woche reicht aber, um eine Basis elementarer mechanischer Kenntnisse zu schaffen und um auf ihr die Unterweisung im richtigen Handhaben und Pflegen der Maschinen aufzubauen.

### **Wer organisiert?**

Der Schweizerische Traktorverband ist der Organisator solcher Kurse. Das eigentliche Kurszentrum, ein modernes Gebäude mit grösserem Umschwung, eigener Werkstatt und Ausstellungshalle, Theorie- und Klassenräumen, besteht seit 1963 in Riniken bei Brugg.



### **Wer darf mitmachen?**

Teilnahmebedingungen gibt es eigentlich keine. Keine Vorschriften über Alter oder Vorkenntnisse. Man nimmt an den Kursen teil, versucht sein Bestes zu geben, auch in der Abschlussprüfung — worüber ein Ausweis ausgestellt wird.

Das Kursgeld beträgt Fr. 12.— je Tag. Dazu kommen noch Kost und Logis im nachbarlichen Landgasthof.

### **Was soll so ein Kurs?**

Wie wir bereits gehört haben: ein wenig Theorie und viel Praxis. Etwas konkreter: ein Traktorenkurs vermittelt die wichtigsten Kenntnisse über:

1. das richtige Handhaben der gebräuchlichsten Werkzeuge (Handfertigkeit) und Werkstatteinrichtung,
2. die in den Traktoren verwendeten wichtigsten Werk- und Betriebsstoffe (Materialkunde),
3. die Bau- und Arbeitsweise der in unserem Lande meistverwendeten Traktoren,
4. die an Traktoren häufigsten Störungen und deren Behebung,
5. die richtige Fahrweise (Vermeiden unnötigen Verschleisses an Motor und Fahrgestell),
6. die Pflege und Instandhaltung der gebräuchlichsten Traktoren (Wartung, Reinigung, Rostschutz, Versorgung),
7. die Unfallverhütung.

### **Wie sieht der Lehrplan aus?**

6—7 Stunden werden täglich p r a k t i s c h gearbeitet.

1—2 Stunden werden täglich für die T h e o r i e aufgewendet.

Der Lehrplan zwingt also die Schüler, die weitaus meiste Zeit selbst aktiv mitzuarbeiten. Die praktischen Uebungen erstrecken sich auf

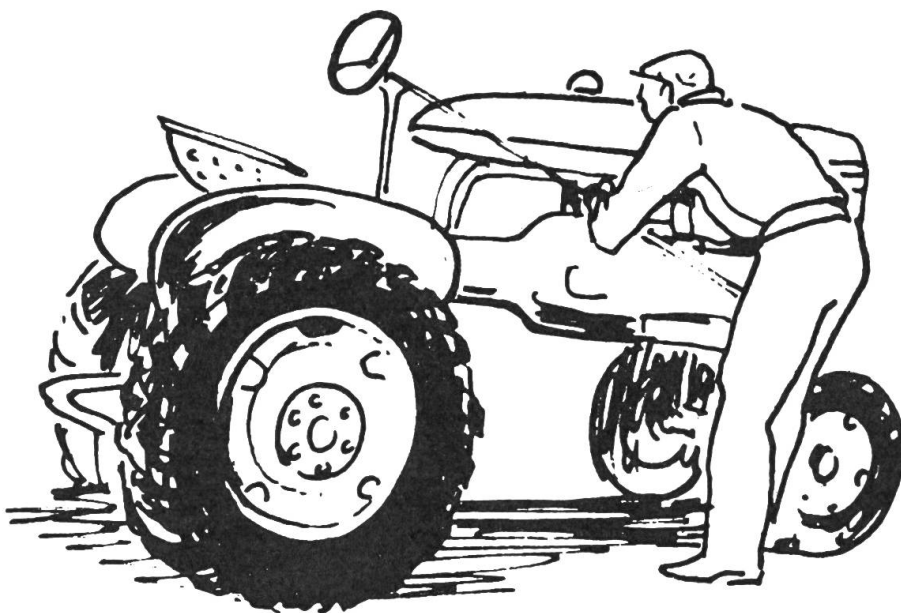
- Demontage und Montage der wichtigsten Teile, einschliesslich Zubehör, um ihre Funktion und ihr Zusammenwirken kennen zu lernen.
- Suchen und Beheben von Störungen und Fehlern.
- Ausführung von Pflege-, Einstell- und Nachstellarbeiten.



Klassenzimmer

### **Gleich zu Anfang der Woche ...**

...werden die Werkzeuge und die Einrichtungen der bäuerlichen Werkstatt besprochen und etwas Materialkunde betrieben. Unter dem Thema «Betriebssicherheit» sind theoretische und praktische Behandlung von Öl-, Wasser-, Treibstoff- und Luftfilterkontrollen, auch Kontrollen der elektrischen Anlage, der Schmierung und Kühlung usw. vorgesehen.



## **Später...**

... werden die Schüler wiederum im theoretischen und vor allem praktischen Bereich über Aufbau und Wirkungsweise von Kupplung, Wechselgetriebe und Ausgleichsgetriebe (Differential) aufgeklärt. Die Behandlung von Hydraulik, Bremsen, Lenkung, Zweitakt- und Viertaktmotoren, Vergaser, Zündung, der elektrischen Anlage usw., lenkt über zur reinen Praxis: Ins Kapitel der Bereifung fällt nicht nur das Schlauchflicken, sondern ebenso sehr die Demontage und Montage von Tief- und Flachbetteifen, die Pflege der Felgen, die Wasserfüllung und Entleerung der Reifen. Im Verkehrsunterricht kommen Verkehrsvorschriften, ihre Paragraphen für die Landwirtschaft, Strafbestimmungen und Unfallverhütungsmassnahmen zur Sprache. Abschliessend folgen die Arbeiten mit Landmaschinen (Anbau, Einstellen, Arbeiten).

## **Und die Betriebsmittel?**

Empfehlungen für Betriebsmittel gewisser Marken werden nie ausdrücklich abgegeben, da die Kursorganisatoren der Begutachtung und Erwähnung der einzelnen Produkte absolut neutral gegenüberstehen.

## **Jetzt ist es an Ihnen!**

Bestimmt lassen sich in Ihrem Kundenkreis eine ganze Anzahl künftiger Traktorenkurs-Teilnehmer finden. Erwähnen Sie Ihrem Kunden gegenüber, wie nötig und nützlich auch für ihn eine fachgerechte Instruktion auf theoretischer und praktischer Basis wäre.

## **Traktoren- und andere Kurse**

Das Programm des Kurszentrums erschöpft sich natürlich nicht bei der Organisation von 6-tägigen Traktorenkursen. Die Auswahl ist, ganz im Gegenteil, sehr reichhaltig und vielschichtig. Das ganze Programm umfasst folgende Punkte:

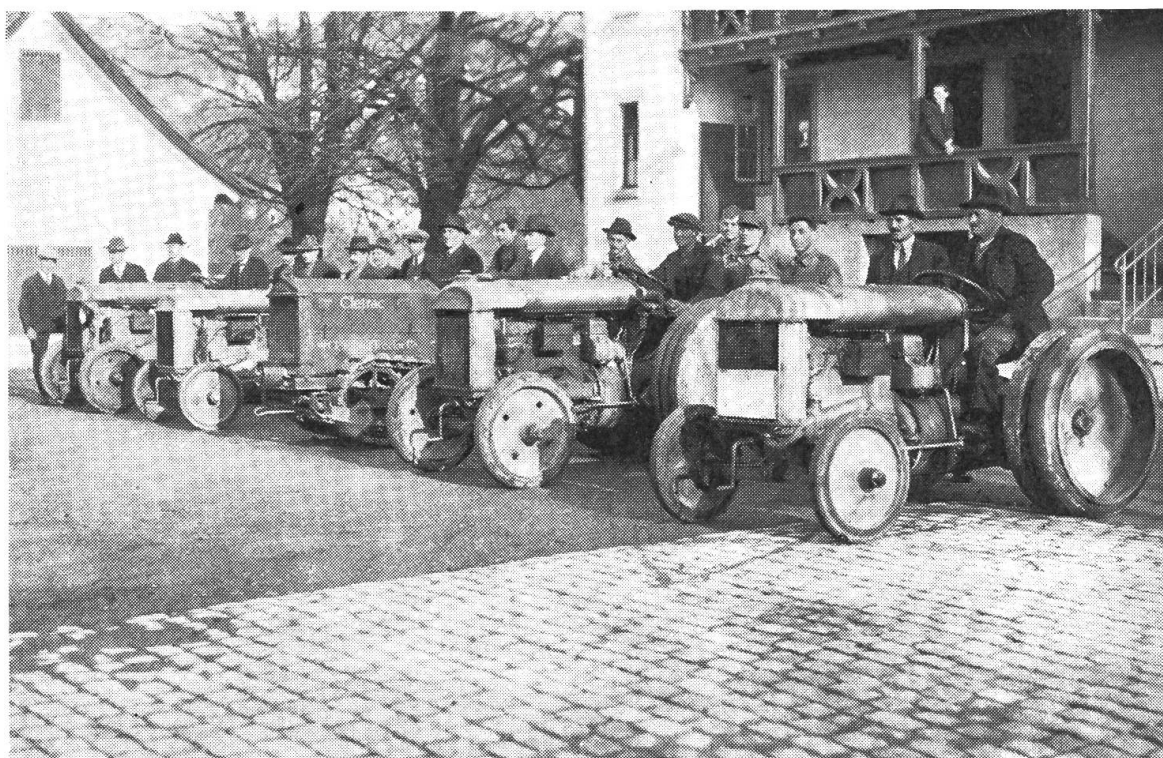
Traktorenkurse für Landwirte	6 Tage
Landmaschinenkurse für Landwirte	12 Tage
Mähdrescherkurse für Landwirte	2/3 Tage
Instruktionskurse für Kursleiter	6/12 Tage
Instruktionskurse für Werkführer	6/12 Tage
Maschinenunterhaltskurse für Gärtner	3 Tage

## **Ein Kurszentrum auch fürs Welschland**

Seit dem 31. Januar 1966 hat auch das Welschland sein eigenes Kurszentrum, und zwar in Grange-Verney ob Moudon. Aus «Esso-Bulletin»



... Schon unsere Väter haben bei den verhältnismässig einfachen und wenig zahlreichen Maschinen den uneinschätzbaren Nutzen der Unterhaltskurse erkannt, wie dies das nachstehende Bild zeigt.



Ein Unterhaltkurs vor 39 Jahren (Dezember 1927 im Hardhof in Zürich)

Der Zweite von links ist Herr Karl Grossmann sen., Wallisellen, der uns das Bild in verdankenswerter Weise zur Verfügung stellte. Der Dritte von links wird vom Einsender als Herr Fritschi, Flach, bezeichnet. Der 4. (auf dem Traktor) soll Herr Max Lang, Hegnau, sein. Links neben dem Cletrac erkennt man den damaligen Kursleiter, Herr Hermann Beglinger, Ehrenmitglied, Emmen. Herr Grossmann schreibt zudem: «Unser Fordson-Traktor, gekauft am 5.4.1924, hat uns bei grosser Beanspruchung gedient bis 1947.» Das waren noch Zeiten!

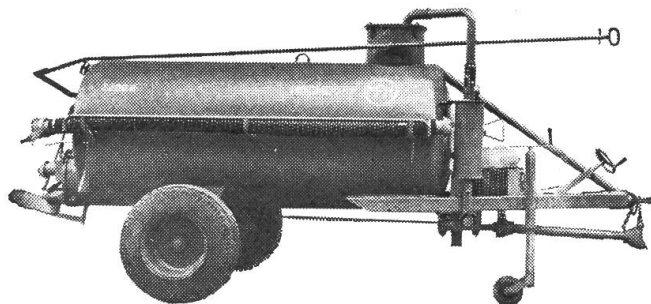
### ... Und nun die Kurstabelle Winter 1966/67

1966		Anzahl Tage	
17.10.—29.10.:	Landmaschinenkurs für Werkführer an landw. Schulen	(W1)	12
7.11.—19.11.:	Landmaschinenkurs für Landwirte	(A 1)	12
21.11.—26.11.:	Traktorkurs für Landwirte	(A 3)	6
28.11.—10.12.:	Landmaschinenkurs für Landwirte	(A 1)	12
12.12.—23.12.:	Verlängerter Traktorkurs für Landwirte mit vermehrten praktischen Uebungen	(A3)	11

3. 1.— 4. 1.:	Entstörung und Unterhalt an landw. Motorfahrzeugen *	(S 3)	2
5. 1.— 6. 1.:	Entstörung und Unterhalt an landw. Motorfahrzeugen *	(S 3)	2
7. 1.:	Aufbau, Wirkungsweise und Einsatzmöglichkeiten der Regelhydraulik *		1
9. 1.—21. 1.:	Landmaschinenkurs für Landwirte	(A 1)	12
23. 1.—28. 1.:	Traktorkurs für Landwirte	(A 3)	6
30. 1.— 1. 2.:	Pflege und Unterhalt von Gärtneremaschinen	(G 1)	3
2. 2.— 4. 2.:	Pflege und Unterhalt von Gärtneremaschinen	(G 1)	3
6. 2.—18. 2.:	Landmaschinenkurs für Landwirte	(A 1)	12
20. 2.—25. 2.:	Traktorkurs für Landwirte	(A 3)	6
27. 2.—11. 3.:	Landmaschinenkurs für Landwirte	(A 1)	12
13. 3.—15. 3.:	Mähdrescher-Fahrkurs	(A 5)	3
16. 3.—17. 3.:	Mähdrescher-Unterhaltskurs	(A 6)	2
28. 3.—30. 3.:	Mähdrescher-Fahrkurs	(A 5)	3
31. 3.— 1. 4.:	Mähdrescher-Unterhaltskurs	(A 6)	2
17. 4.—29. 4.:	Landmaschinenkurs für Landwirte, speziell für Absolventen einer landw. Winterschule, als Vorbereitung zur landw. Berufsprüfung	(A 1)	12

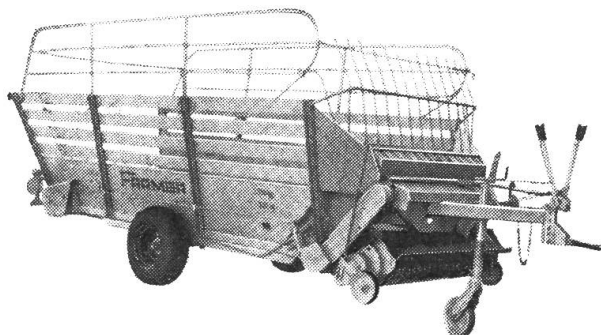
\* Mitglieder der Sektion Aargau haben den Vorzug.

Abänderungen dieser Kurstabelle bleiben vorbehalten. — Verlangen Sie die entsprechenden ausführlichen Programme oder die Kurstabelle für das Kurszentrum II (Grange-Verney) beim **Schweiz. Traktorverband, Postfach 210, 5200 Brugg/Aarg.**



### MFH Saug- und Druckfass

mit hochleistungsfähiger Kompressor-vakuumpumpe, zur selbstansaugenden geruchsfreien Entleerung von Jauchegruben, Kläranlagen etc.



### Farmer-Ladewagen

- Starke, einfachste Tiefgang-Konstruktion
- Wiegt nur 1100 kg  
Kraftbedarf ab 15 PS
- Grösste Hangsicherheit dank breiter Radspur
- Stufenloser Kratzboden 42 cm/min bis 240 cm/max
- Rasche, saubere und schonende Aufnahme
- Konkurrenzloser Preis

### Neu Little-Farmer-Ladewagen

- nur 890 kg
- Inhalt bis 15 m<sup>3</sup>

**Maschinen-Fabrik Hochdorf A.G.**



**Hochdorf**

6280 Hochdorf

Telephon (041) 88 25 92